

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 261/2015
Beschlussvorlage		
Baubetriebshof	öffentlich	☒
Dünwald, Angelika	nicht öffentlich	☐
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Bauen und wirtschaftliche Betriebe	7.b	09.09.2015
Mittelfreigaben hier: Beschaffungen für den Baubetriebshof		
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> Kosten 420.000 € Produkt 11.11.01 – Abfallentsorgung und Abfallberatung 12.12.01 – Straßen- und Gehwegreinigung Haushaltsjahr 2016 Folgekosten Reparatur-, Wartungs- und Unterhaltungskosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☒ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>Anmerkung des Stadtkämmerers:</u> 		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☒ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen		
BESCHLUSSVORSCHLAG Die veranschlagten Mittel in Höhe von 420.000 € für die Ersatzbeschaffung eines Müllsammel-fahrzeugs sowie eines Kofferrfahrzeuges und die Neubeschaffung eines Salzsilos werden freigegeben.		
<u>Abstimmungsergebnis:</u>		
Ja	Nein	Enthaltungen
CDU SPD Die Grünen FDP AfD UBWG PIRATEN/LINKE Fraktionsloses Mitglied		

Verwaltungserläuterung:**Produkt 11.11.01 – Abfallentsorgung und Abfallberatung**

Maßnahme 10-22-000102; Ersatzbeschaffung Müllfahrzeuge

320.000 €

Das Abfallsammelfahrzeug ME-BH 1011 steht zur Ersatzbeschaffung an. Abfallsammelfahrzeuge unterliegen einem hohen Verschleiß. Die Folge sind mit zunehmendem Alter erhöhte Reparatur- und Wartungskosten. So liegen die Reparaturkosten des ME-BH 1011 im Vergleich zu den jüngeren Fahrzeugen mit bisher rund 7 Tsd. Euro mindestens doppelt so hoch (01–07/2015). Da eine weitere Zunahme dieser Kosten zu erwarten ist, soll das Fahrzeug ausgetauscht werden. Die Ersatzbeschaffung ist mit 265 Tsd. Euro veranschlagt.

Das Kofferrfahrzeug mit Hebebühne ME-BH 1017 wird für die Elektroschrottsammlung, den Tonnen austausch, Transportfahrten und sonstige Entsorgungsfahrten (wilde Müllkippen) etc. genutzt. Das Fahrzeug ist reparaturanfällig und muss zur Vermeidung von erhöhten Kosten ebenfalls ausgetauscht werden. Die Aufgaben können mit einem anderen Fahrzeug nicht erledigt werden, daher bleibt die Ersatzbeschaffung, die mit 55 Tsd. Euro veranschlagt wurde, ohne Alternative.

Produkt 12.12.01 – Straßen- und Gehwegreinigung

Maßnahme 15-33-000314; Errichtung eines Salzsilos

100.000 €

Bisher wurde Streusalz in kleinen Mengen zentral auf dem Baubetriebshof und in größerer Menge dezentral in einer Halle der Hephata gelagert. Der Mietvertrag für diese Halle wurde bisher immer verlängert. Mündlich wurde eine Verlängerung der Salzlagerungsmöglichkeit nur bis Frühjahr 2016 zugesagt. Die dezentrale Lagerung von Salz ist mit einem erhöhten Kostenaufwand verbunden, da das Salz mittels Radlader in Container umgefüllt und dann zum Baubetriebshof in das kleinere Lager transportiert werden muss. Bei entsprechender Witterung und dem damit verbundenen Salzbedarf sind hiermit für mehrere Stunden mindestens drei Mitarbeiter mit Fahrzeugen etc. gebunden.

Als Lageralternative bietet sich ein Holzsilo mit mehreren hundert Kubikmeter Fassungsvermögen an. Diese Silos werden relativ platzsparend auf einer Grundfläche von ca. 50 m² errichtet. Holzsilos haben den Vorteil, dass sich kein Schwitzwasser bildet und das Salz rieselfähig bleibt. Die Lebensdauer derartiger Silos ist hoch, da das Salz das Holz

konserviert. Ein Silo kann demontiert und an anderer Stelle wieder montiert werden. Durch die Bauart der Silos können diese von Großfahrzeugen unterfahren und direkt von oben befüllt werden. Kleinere Fahrzeuge und technische Geräte können über einen Zusatzschlauch ebenfalls befüllt werden, ohne dass Schaufel oder Radlader zum Einsatz kommen müssen. In Verbindung mit der noch zu beschaffenden Salzsolemischanlage sind keine Regiefahrten zu anderen Stellen mehr notwendig. Der Winterdienst kann dadurch künftig deutlich effizienter geleistet werden.

Beispiel eines Holzsilos:

